

"Business-as-usual vervielfältigt die Ursachen der Krisen"

21. Oktober 2020 gh

economists4future: Verantwortung übernehmen für eine bessere Welt

MURMANN "Hunderttausende Schüler beharren auf einer konsequente Klimapolitik. Eltern, Lehrer, Unternehmer und viele weitere Menschen solidarisieren sich mit ihnen, darunter über 26.000 scientists4future aus diversen Disziplinen. Nur die etablierten Wirtschaftswissenschaften schweigen. Das ist kein Zufall, denn ihr Denkstil hat wesentlich zu den Krisen der Gegenwart beigetragen". Mit diesem Text kündigte der [Murmans Verlag](#) im August 2020 das Erscheinen des Buches **economists4future** an, in dem eine Gruppe von Weiterdenkenden sich zu der Notwendigkeit bekennt, Verantwortung für eine bessere Welt zu übernehmen.



Denn eins hätten Klimakrise, Finanz- und Wirtschaftskrise ebenso wie die Corona-Pandemie gemein, so der Verlag weiter: "Sie entlarven die Fragilität unserer Wirtschaft und zeigen, wie abhängig wir uns als Gesellschaft von ihr gemacht haben. Alte, scheinbar bewährte Lösungen greifen nicht mehr, Lieferengpässe reißen ganze Zweige in den Abgrund, das gesellschaftliche Zusammenleben gerät aus den Fugen".

Zeit für die Wirtschaftswissenschaften, die Gebetsmühle aus Effizienz und Eigennutz zu zer schlagen und neue Visionen für eine bessere Welt aufzuzeigen.

In „economists4future“ mische sich eine Gruppe von Weiterdenkern in die jetzt notwendige Umgestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft ein – und verändere damit selbstverständlich geglaubte Spielregeln einer wichtigen Wissenschaft, so der Verlag.

Fragen an den Herausgeber Lars Hochmann, er ist Wirtschaftswissenschaftler und arbeitet zu sozialökologischem Unternehmertum sowie ökonomischen Natur- und Weltverhältnissen an der [Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung](#).



Wer sind die economists4future?

"Economists4future sind Weiterdenker, die eine neue Wirtschaft verstehen und gestalten wollen: wissenschaftsbasiert, reflektiert und demokratisch.

Sie sind in Schulen, Hochschulen, NGOs, Unternehmen oder anderen Organisationen tätig. Sie verbindet eine Idee, deren Zeit gekommen ist: Noch nie wussten wir so viel über die Krisen der Gegenwart und noch nie war der gesellschaftliche Wille so mächtig, die jetzt notwendigen Transformationen für eine bessere Welt in Gang zu setzen".

Warum braucht es gerade jetzt economists4future?

"Die Zukunft ist zwar grundsätzlich offen, aber im Labyrinth immer neuer Krisen müssen wir uns eingestehen: sie ist es zunehmend weniger. Business-as-usual vervielfältigt die Ursachen der Krisen und verkleinert unsere gesellschaftlichen Möglichkeitsräume. Jetzt braucht es Vorstellungskraft und wissenschaftlichen Möglichkeitssinn für eine neue Wirtschaft. Denn heute können wir uns noch entscheiden: s

etzen wir auf reflektierte Neugestaltung oder auf hektische Anpassung? Wer die bessere Gesellschaft mit mehr Lebensglück für alle will, muss Wirtschaft jetzt neu denken".

Wie können economists4future Wirtschaft neu denken?

"Wirtschaft ist kein Naturgesetz, sondern das, was eine Gesellschaft als Wirtschaft behandelt. Gemeinsam mit der Gesellschaft bereiten economists4future das Neue im Alten vor, suchen nach innovativen Wegen der Versorgung mit Nahrungsmitteln, Gesundheit, Mobilität etc. Sie arbeiten an Begriffen, legen Voraussetzungen offen, vereinen verschiedenlichen Perspektiven, binden das Wissen der Vielen ein, befähigen zu neuen Gewohnheiten im Denken wie Handeln und verlassen so das Labyrinth der Krisen auf neuen Wegen zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft".

->Quelle: Murmans-verlag.de/delars-hochmann-economists4future

[Bücher](#), [Forschung](#), [News](#) [economists4future](#), [Klimapolitik](#)

[← Zurück](#)

["Soft-Power-Konzept" der deutschen Energieaußenpolitik](#)

[Weiter →](#)

[Bundesregierung verfehlt EU-Ziele zum Ausbau des Ökolandbaus für Klima- und Artenschutz](#)

– Energie für die Zukunft –

SOLARIFY, das unabhängige Informationsportal für Nachhaltigkeitsfragen, Erneuerbare Energien, Klimawandel und Energiewende.

Verwandte Themen

[Solarchemie kann Kohlendioxid in Werkstoffe umwandeln](#)

Universität Alicante und CEC: Sichtbares Licht kann industrielle Prozesse antreiben Javier Garcia Martinez, Chemieprofessor an der Universität von Alicante, nutzt Sonnenlicht, um Abfall-CO₂ in Werkstoffe umzuwandeln. Dadurch können, so schreibt er am 10.11.2020 in den Portalen ezanime.net und auf Scientific American, die zum Klimawandel beitragenden CO₂-Emissionen auf zwei Arten reduziert werden: durch die Verwendung des ...

[Strom aus Nylon](#)

Wirbelenergie: Sanfte Körperbewegungen laden Mobiltelefon auf Wissenschaftler der Universität Bath, dem Max-Planck-Institut für Polymerforschung (MPI-P) in Deutschland und der Universität Coimbra in Portugal haben einen Weg gefunden, intelligente Nylonfasern herzustellen, die mit einfachen Körperbewegungen Strom erzeugen; das weckt die Hoffnung, Kleidung könne zu einer wichtigen Energiequelle werden. Wenn in der Kleidung eingewebte piezoelektrische Fasern unsere ...

[EE-Branche erwartet Rückenstärkung durch Bundesregierung](#)

IEA-Bericht: Erneuerbare Energien trotzten der COVID-Krise global mit Rekordwachstum Laut einem am 10.11.2020 veröffentlichten Bericht der Internationalen Energieagentur (IEA) wachsen Erneuerbare Energien in diesem Jahr weltweit robust, im Gegensatz zu teils massiven Rückgängen bei Öl, Gas und Kohle, die im Wesentlichen durch die COVID-19-Krise verursacht wurden. Erneuerbare Energien werden 2020 fast 90 % der weltweiten ...

[2x CO₂-Emissionen im Bundestag – einmal pro, einmal offen](#)

Bundesregierung für stärkere Reduktion von CO₂-Ausstoß, aber unentschlossen in Sachen Meeres-ETS Die Bundesregierung unterstützt den Vorschlag der Europäischen Kommission, die CO₂-Emissionen bis 2030 um mindestens 55 Prozent gegenüber 1990 zu verringern, wie sie – so der parlamentseigene Pressedienst heute im bundestag – in der Antwort ([19/23828](#)) auf eine Kleine Anfrage ([19/23389](#)) der FDP-Fraktion erklärt. Auch „[Renovation Wave](#)“ zum Erfolg führen!“

48 Verbände appellieren an Bundesregierung Am 14.10.2020 hat die EU-Kommission ihre Strategie für eine Renovierungswelle zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden veröffentlicht (siehe solarify.eu/eu-loest-renovierungswelle-aus). Die Kommission beabsichtigt, die Renovierungsquote in den nächsten zehn Jahren mindestens zu verdoppeln und durch Renovierungen für mehr Energie- und Ressourceneffizienz zu sorgen. Gemeinsam mit 48 weiteren Wirtschafts- und Umweltverbänden fordert ...

[Wie Deutschland bis 2050 klimaneutral werden kann](#)

Hauptstudie erschienen Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden. Hierfür wird es auch seine Zwischenziele für 2030 und 2040 anheben müssen, weil die bisherigen nicht auf Klimaneutralität ausgerichtet sind. Wie kann es gelingen, ein Deutschland ohne Kohle, Erdöl und Erdgas zu schaffen? Und was ist dafür in den kommenden zehn Jahren ...

[Chiles Euphorie für grünen Wasserstoff](#)

Auch für den europäischen Markt attraktiv Die Atacamawüste im Norden Chiles ist das Dorado der Solarbranche, mit jährlichen Erträgen von mehr als 2.000 Kilowattstunden pro Kilowattpeak. Daran (und an die Windenergie im Süden) anknüpfend positioniert sich Chile immer stärker als möglicher Exporteur von grünem Wasserstoff. Aktuelle Geschäftschancen wurden auf einer hochrangigen Onlinekonferenz am 03. und ...